

# Dynamiken in Klassen besser verstehen

Franziska Schwab

Im Zusammenhang mit der INTAKT-Studie erfahren Lehrpersonen, wie ihr Unterricht wahrgenommen wird. Mit diesem Wissen können sie ihren Unterricht gezielt weiterentwickeln.

## Zu welchem Thema forschen Sie?

In der INTAKT-Studie untersuchen wir pädagogische Interaktionen in Sekundarschulclassen. Unterricht ist ein sehr interaktionales Geschehen, in dem sich Lehrpersonen und Lernende fortlaufend gegenseitig beeinflussen (vgl. Abbildung). Solche pädagogischen Interaktionen können als Grundbausteine von Unterricht verstanden werden.

## Welche Frage steht im Zentrum Ihrer Forschung?

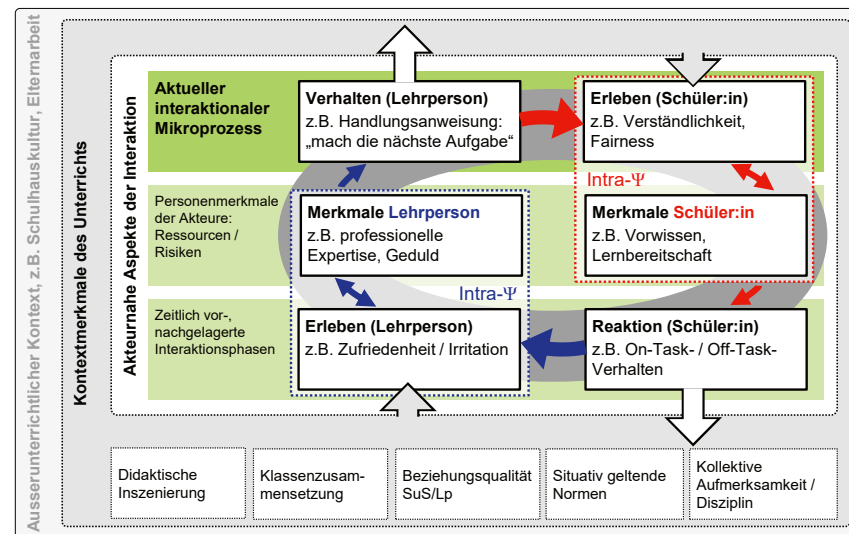
Wir interessieren uns dafür, wie pädagogische Interaktionen aus der Sicht der beteiligten Akteur:innen sowie aus unbeteiligter Beobachtungsperspektive beurteilt werden und inwieweit sich diese drei Perspektiven voneinander unterscheiden. Darüber hinaus untersuchen wir, wie sich die wichtigsten Interaktionsmerkmale über die Zeit entwickeln, z. B. inwieweit die emotionale Unterstützung der Lehrperson das Sozialverhalten der Schüler:innen beeinflusst.

## Warum gerade dieses Thema?

Gelingende pädagogische Interaktionen sind entscheidend für die Gesundheit der Lehrpersonen und den Lernerfolg sowie die Entwicklung der Schüler:innen. Demgegenüber können sich misslingende Interaktionen negativ auf die psychische Gesundheit der Lehrpersonen (Burn-out) und den Lernerfolg der Schüler:innen auswirken. Daher ist es wichtig, die Gelingensbedingungen pädagogischer Interaktionen besser zu verstehen, um diese im Unterricht gezielt fördern zu können.

## Wie können die Schulen von Ihrer Forschung profitieren?

Teilnehmende Lehrpersonen erhalten einen personalisierten Ergebnisbericht zur Interaktionsqualität in ihrer Klasse. Dieser Bericht veranschaulicht die Einschätzungen zentraler Qualitätsmerkmale der pädagogischen Interaktionen der Lehrperson, ihrer Schü-



Theoretisches Prozessmodell pädagogischer Interaktionen

ler:innen sowie der Beobachtenden, z. B. Klassenführung. Die Lehrpersonen erhalten dadurch wertvolle Einblicke, wie ihr Unterricht aus drei verschiedenen Perspektiven wahrgenommen wird, und können diese gezielt zur Weiterentwicklung ihres Unterrichts einsetzen.

## Welches ist Ihr aktuelles Aha-Erlebnis im Zusammenhang mit Ihrer Forschung?

Das grösste Aha-Erlebnis hatten wir bei der Entwicklung der Frage- und Beobachtungsbögen. Obwohl wir im Forschungsteam selbst langjährige Erfahrung als Lehrpersonen mitbringen, wurde uns einmal mehr bewusst, wie komplex und anspruchsvoll Unterrichten eigentlich ist. Dies macht den Lehrberuf so spannend, aber eben manchmal auch herausfordernd. Unser Instrument soll Lehrpersonen darin unterstützen, ihren Unterricht aus mehreren Perspektiven zu erfassen und dadurch weiterzuentwickeln. All diesen Perspektiven gerecht zu werden, ist jedoch eine Herausforderung, der wir uns mit unserem Projekt nach wie vor stellen.

## Was müssen die Schulen im Zusammenhang mit Ihrem Forschungsschwerpunkt unbedingt wissen?

Unterricht ist ein komplexes Geflecht aus wechselseitigen Verhaltensweisen, die je nach Perspektive unterschiedlich erlebt werden und sich dadurch auf zukünftige Verhaltens- und Wahrnehmungsprozesse auswirken. Die Studie INTAKT ermöglicht es den Schulen, insbesondere den Lehrpersonen, ein tieferes Verständnis für die Dynamiken ihrer Klassen zu entwickeln und davon ausgehend die Qualität ihres Unterrichts nachhaltig zu verbessern.

### Projekt und Publikationen:

[www.phbern.ch/INTAKT](http://www.phbern.ch/INTAKT)

<https://doi.org/10.57161/z2024-03-01>

### Studienleitung/Projektteam:

Alexander Wettstein, PHBern; Boris Eckstein, PHZH; Laura Schwitter, PHBern